



Lektion 1

الدَّرْسُ الْأَوَّلُ

المُطَالَعَةُ L e s e s t o f f

Text 1

رَأْسُ الدَّبْبِ الطَّائِرَةُ

خَرَجَ أَسَدٌ وَتَعْلَبٌ وَذَئْبٌ إِلَى الْغَابَةِ ذَاتَ يَوْمٍ . فَصَادَفَتِ الْحَيَوَانَاتُ هُنَاكَ حَمَاراً وَظَبِيباً وَأَرْنَبَا . قَالَ الْأَسَدُ لِلذَّئْبِ : "إِقْسِمْ بَيْنَنَا" . فَقَالَ الذَّئْبُ : "الْأَمْرُ هَيْنُ لِلْغَابَةِ . الْحَمَارُ لَكَ وَالظَّبِيبُ لِي وَالْأَرْنَبُ لِلتَّعْلَبِ" . فَضَرَبَهُ الْأَسَدُ ضَرْبَةً قَوِيَّةً ، أَطَارَتْ رَأْسَهُ . ثُمَّ أَتَى إِلَى التَّعْلَبِ ، وَقَالَ لَهُ : "إِنَّ هَذَا الْمُغَفَّلُ لَمْ يُخْسِنِ الْقِسْمَةَ ، فَاقْسِمْ أَنْتَ" . خَافَ التَّعْلَبُ الذَّكِيُّ أَنْ يَقَعَ لَهُ ، مَا وَقَعَ لِلذَّئْبِ ، فَقَالَ : "يَا مَوْلَاي ، خُذْ أَنْتَ الْحَمَارَ لِغَدَائِكَ وَأَبْقِ الظَّبِيبَ لِعَشَائِيكَ ، وَكُلِّ الْأَرْنَبَ فِيمَا بَيْنَ ذَلِكَ" . فَقَالَ الْأَسَدُ : "يَسُرُّنِي حُسْنُ تَدْبِيرِكَ . فَمَنْ عَلِمَكَ هَذَا؟" فَقَالَ التَّعْلَبُ : "رَأْسُ الذَّئْبِ الطَّائِرَةُ" .

Text 2

لِمَاذَا ضَحِكَ الْحَجَاجُ بْنُ يُوسُفَ؟



كَانَ الْحَجَاجُ بْنُ يُوسُفَ حَاكِمًا قَاسِيَاً ،
وَقَدْ خَرَجَ يَوْمًا لِلتَّنْزِهِ ، فَصَرَفَ أَصْحَابَهُ ،
فَقَابَلَ شَيْخًا مِنْ بَنِي عَجْلٍ .



أبو حامد محمد الغزالى

(geb. 1058; gest. 1112): größter Theologe innerhalb der islamischen Welt, die ihm den Titel „Erneuerer der Religion“ verliehen hat. Gegenüber der intellektuellen, dialektischen und kasuistischen Behandlung der Religion, die zu seiner Zeit überhand genommen hatte, stellte er die Forderung auf, daß Religion als inneres Erlebnis gepflegt werden müsse. *الغزالى* schuf nicht nur ein umfassendes System der muslimischen Theologie, sondern zugleich ein Werk, das in der Begeisterung und der Innigkeit seiner Gottsuche und Gottesliebe mit den größten Texten abendländischer Mystik verglichen werden kann. In der „Belebung der religiösen Wissenschaften“

„*إحياء علوم إحياء علوم*“ stellt er eine gewaltige Synthese von mystischer Ethik und strengen Glaubensgesetzen her und gab damit den Muslimen einen frommen Lebensfhrer in die Hand. Im autobiographischen „Erretter aus dem Irrtum“

المنقذ من الضلال schilderte er seine persönliche Haltung zu den geistigen Strömungen seiner Zeit. Die griechische Philosophie kritisiert er scharfsinnig in der „Inkohärenz der Philosophen“.

Sein „Elixier der Glückseligkeit“

enthält alles Wesentliche von seiner Lehre über das Verhältnis des Menschen zu sich selbst, zu den Mitmenschen und zu Gott. Im mittelalterlichen Europa waren hebräische und lateinische Übersetzungen seiner Darstellungen zur orientalischen Philosophie bekannt.

قال له الحاج: ”من أين أنت يا شيخ؟“
قال الشيخ: ”من هذه القرية.“

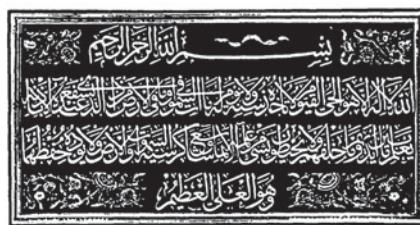
قال الحاج: ”ما رأيك في حكام هذه البلدان؟“
قال الشيخ: ”كُلُّهُمْ أُشْرَارٌ، يَظْلِمُونَ النَّاسَ،
وَيَخْتَلِسُونَ الْأَمْوَالَ.“

قال الحاج: ”وما رأيك في الحاج؟“
قال الشيخ: ”سُوَدَ اللَّهُ وَجْهُهُ وَوَجْهُهُ مَنْ عَيَّنَهُ
حَاكِمًا لِهَذَا الْبَلْدِ.“

قال الحاج: ”أَتَعْرِفُ مَنْ أَنَا؟“
قال الشيخ: ”لا.“

قال الحاج: ”أَنَا الْحَاجُ.“
قال الشيخ: ”أَنَا فِدَاكَ . وَأَنْتَ تَعْرِفُ مَنْ أَنَا؟“
قال الحاج: ”لا.“

قال الشيخ: ”أَنَا زَيْدُ بْنُ عَامِرٍ، مَجْنُونٌ هَذِهِ الْقُرْيَةِ .
أَجُنْ كُلَّ يَوْمٍ مَرَّةً فِي مَثْلِ هَذِهِ السَّاعَةِ .
فَضَحِكَ الْحَاجُ وَمَنَحَهُ جَائِزَةً .“



حَامِد آية الْكُرْسِي
الْأَمْدَى

Text 3

قصة طريقة القراءة والكتابة والرواية

Eine Anekdote zum Lesen, Schreiben und Nacherzählen

مخلوط السكر والملح



سأَلَ الْمُعَلِّمُ التَّلَمِيذَ : "إِذَا أَخْذَتْ مَخْلُوطًا مِنَ الْمُلْحِ
وَالسُّكَّرِ ، فَكَيْفَ تَفْصِّلُ بَيْنَهُمَا ؟"
الْتَّلَمِيذُ : "نُسَلِّطُ عَلَيْهِ جَمَاعَةً مِنَ النَّمْلِ ، فَتَأْكُلُ السُّكَّرَ ،
وَتَتَرُكُ الْمُلْحَ ."

*

مَخْلُوطٌ (مَخْلُوطَاتٌ) – سُكَّرٌ – مُلْحٌ – Salz – Zucker – Gemisch, Mischung
مَخْلُوطًا مِنَ الْمُلْحِ وَالسُّكَّرِ – Wenn du eine Mischung von Salz und Zucker nimmst
(يَفْصِّلُ) بَيْنَ – سَلَطَ (يُسَلِّطُ) عَلَى – مَجْمُوعَةً (مَجْمُوعَاتٌ)
. lassen – نَمْلٌ (الْوَاحِدَةُ نَمْلَةٌ) – تَرَكَ (يَتَرُكُ) هـ / Ameise – Gruppe

Hafiz Ibrahim (1871-)

1932): ägyptischer Dichter, Absolvent der Militärakademie in Kairo, seit 1911 Bibliothekar der Kairoer Staatsbibliothek. H. erhielt den Beinamen „Dichter des Nils“

. شاعر النيل Mit seinen Gedichten trug er in starkem Maße zur Erneuerung der modernen arabischen Lyrik bei. Er schrieb auch Prosa und war als Übersetzer tätig. H. setzte sich für die staatliche Unabhängigkeit Ägyptens ein und kritisierte gleichzeitig überkommene Formen der Religion und der staatlichen Verwaltung.

Nach: Lexikon Arabische Welt, Wiesbaden 1994



عبدة الحامولي (geb.

1848; gest. 1901)

Ägyptischer Musiker und Sänger; Al-Hamuli gehörte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit seinen meisterhaften Interpretationen arabischer Kassiden und Strophengedichten sowie seinen Improvisationen zu den brillantesten arabischen Musikern. Seine eigene Gesangsschule trug zur Erneuerung des arabischen Liedes bei. Mehrere Konzertreisen führten Al-Hamuli unter anderem nach Istanbul und Syrien. Mit seinem großen Stimmumfang (21 Tonmodelle) suchte er ständig nach neuen Ausdrucksvarianten. Eine der vier Ehefrauen Al-Hamulis war die berühmte Sängerin Almaz.

المُفَرَّدَاتُ * Wortschatz

zu Text 1

Angst haben vor	خَافَ (أَنَا ُخْفُتُ ، يَخَافُ) من	Kopf	رَأْسٌ (رُؤُس)
klug	ذَكِّيٌّ (أَذْكِيَاءُ)	Löwe	أَسَدٌ (أَسْوَدٌ)
jm. passieren	وَقَعَ (يَقَعُ) لَهُ	eines Tages	ذَاتَ يَوْمٌ
was dem Wolf passierte	مَا وَقَعَ لِلَّذْبِ	Fuchs	ئَعْلَبُ (تَعَالِبُ)
gerecht	عَادِلٌ (عَادِلُونَ)	treffen	صَادِفَ (يُصَادِفُ) هـ
Majestät!	يَامَوْلَى	Wald	غَابَةً (غَابَاتٌ)
Mittagessen	غَدَاءً	Tier	حَيَوانٌ (حَيَوانَاتٌ)
für dein Mittagessen	لِغَدَائِكَ	Reh	ظَبَّيٌّ (ظَبَاءُ)
beibehalten	أَبْقَى (أَنَا أَبْقَيْتُ ، يُبْقِي) هـ	teilen, verteilen	قَسَمَ (يَقْسِمُ) هـ
Behalte!	أَبْقِ	Hase	أَرْنَبُ (أَرَانِبُ)
für dein Abendessen	لِعَشَائِكَ	Teile unter uns!	إِقْسِمْ بَيْنَنَا
zwischendurch	فِيمَا بَيْنَ ذَلِكَ	gering, leicht	هَيْنَ
freuen, erfreuen	سَرَرَ (أَنَا سَرَرْتُ ، يَسِّرَ)	Sache, Angelegenheit	أَمْرٌ (أُمُورٌ)
es freut mich	يَسِّرْنِي	äußerst	لِلْغَایَةِ
Planung	تَدْبِيرٌ (تَدْبِيرَاتُ ، تَدَابِيرُ)	schlagen	ضَرَبَ (يَضْرِبُ) هـ
die gute Planung	حُسْنُ التَّدْبِير	fliegen lassen	أَطَارَ (يُطَيِّرُ) هـ
unterrichten, beibringen	عَلَمَ (يُعَلِّمُ) هـ	kommen	أَتَى (أَنَا أَتَيْتُ ، يَأْتِي)
fliegend	طَائِرٌ	Idiot	مُغَفَّلٌ (مُغَفَّلُونَ)
der fliegende Kopf des Wolfes	رَأْسُ الذَّبْبِ	gut können	أَحْسَنَ (يُحْسِنُ) هـ
	الْطَّائِرَةُ	Teilung	قَسْمَةً (قَسْمَاتُ)

* Man beginne in der rechten Spalte zu lesen!

zu Text 2

sie alle	كُلُّهُمْ	arabischer Herrscher	الْحَجَاجُ بْنُ يُوسُفَ
ungerecht behandeln	ظَلَمَ (يَظْلِمُ) ٥/هـ	Herrscher	حَاكِمٌ (حُكَّامُ)
underschlagen	إِخْتَلَسَ (يَخْتَلِسُ) هـ	grausam, streng	قَاسٌ ، الْقَاسِي
Geld	مَالٌ (أُمَوَالٌ)		(قَاسُونَ ، قُسَاءَ)
schwärzen	سَوَدَ (يُسَوِّدُ) ٥ / هـ	Spazierengehen; Spaziergang	تَنْزُهٌ
(etwa:) Verflucht sei er!	سَوَدَ اللَّهُ وَجْهُهُ	hinausgehen	خَرَجَ (يَخْرُجُ)
(wörtl. Gott schwärze sein Gesicht!)		wegschicken, entlassen	صَرَفَ (يَصْرُفُ) ٥
anstellen, ernennen	عَيْنَ (يُعَيِّنُ) هـ	ausgeben (Geld)	صَرَفَ (يَصْرُفُ) هـ
(etwa:) Ich bin dein Diener!	أَنَا فِدَاكَ	Begleiter, Freund	صَاحِبُ (أَصْحَابُ)
(ich würde mich für dich opfern)		treffen	قَابِلٌ (يُقَابِلُ) ٥/هـ
verrückt werden <i>Passiv</i>	جُنَاحٌ (أَنَا جُنِّيْتُ ، يُجَنِّيْنُ)	Scheich; ein alter Mann	شَيْخٌ (شَيْوُخٌ)
Verrücktheit	جُنُونٌ	Name eines arabischen Stammes	بَنُو عِجْلٌ
verrückt; Verrückter, Narr	مَجْنُونٌ (مَجَانِيْنُ)	Dorf	قَرْيَةٌ (قُرَى / الْقُرَى)
lachen	ضَحِكٌ (يَضْحَكُ)	Idee, Meinung	رَأْيٌ (آرَاءٌ)
verleihen	مَنَحَ (يَمْنَحُ)	Was ist deine Meinung über? ?	مَا رَأَيْتَ فِي ؟
Preis, Belohnung	جَائِزَةٌ (جَوَائِزٌ)	Land	بَلْدٌ (بُلْدَانٌ)
gerade in dieser Stunde, um diese Stunde	فِي مِثْلِ هَذِهِ السَّاعَةِ	boshaft; Schurke	شَرِيرٌ (أَشْرَارٌ)



Grammatik القواعد

Abgeleitete Stämme الأفعال المزيدة

Das Verb im Grundstamm kann durch einen oder mehrere Buchstaben erweitert werden, wobei die Bedeutung des Verbs im Grundstamm eine Veränderung erfährt. Neun solche Erweiterungen kommen mehr oder weniger häufig vor.

Die semantische Funktion der Stämme lässt sich illustrieren durch deutsche Wortpaare, wie "sitzen/setzen", d.h., zur Grundform eines Verbs tritt eine formale Variation, die einen bestimmten Bedeutungsaspekt der Grundform anzeigt:

Beispiel:

sitzen: Gegenteil von stehen und setzen: jmd. einen Platz geben.

Dementsprechend heißt es auf arabisch:

أَجْلَسَ sitzen und جَلَسَ setzen.

Sie werden später schnell bemerken, daß das System der formalen Variationen im Arabischen viel umfangreicher als im Deutschen ist. In Grammatiken und Wörterbüchern werden Verbstämme in einer feststehenden Reihenfolge aufgeführt, wobei die Grundform als Stamm I und die erweiterten Formen als Stamm II - X gezählt werden.

Die Arbeit mit einem arabischen Wörterbuch wird Ihnen schnell zeigen, daß nicht von jedem Verb alle zehn Stämme existieren.

Empfehlenswerte arabisch-deutsche Wörterbücher sind:

G. Krahl, M. Gharieb, Wörterbuch Arabisch-Deutsch, Leipzig 1990

N. Osman, Konjugationslexikon arabischer Verben, München 1996

H. Wehr, Arabisches Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart, Wiesbaden 1977

Verbstämme im Perfekt, Präsens, *maṣdar* (Verbalnomen) und Imperativ sind die folgenden: Die 1. Form ist das Verb im Perfekt, die 2. Form ist das Verb im Präsens, die 3. Form ist der *maṣdar* und die 4. Form ist das Verb im Imperativ.

Stamm	Form	Beispiel	Übersetzung
II.	فَعْلٌ : يُفَعِّلُ - تَفْعِيلٌ - فَعْلٌ	دَخْنَ : يُدَخِّنُ - تَدْخِينٌ - دَخْنٌ	rauchen
III.	فَاعْلٌ : يُفَاعِلُ - مُفَاعَلَةٌ - فَاعْلٌ	حَاوَلَ : يُحَاوِلُ - مُحَاوَلَةٌ - حَاوِلٌ	versuchen
IV.	أَحْضَرٌ : يُحْضِرُ - إِحْضَارٌ - أَحْضَرٌ - أَفْعُلٌ	أَحْضَرَ : يُحْضِرُ - إِحْضَارٌ - أَحْضَرٌ - أَفْعُلٌ	bringen
V.	تَفْعَلٌ : يَتَفَعَّلُ - تَفْعُلٌ - تَفْعَلٌ	تَعْلَمٌ : يَتَعَلَّمُ - تَعْلُمٌ - تَعْلَمٌ	lernen
VI.	تَفَاعَلٌ : يَتَفَاعَلُ - تَفَاعُلٌ - تَفَاعَلٌ	تَقَابَلٌ : يَتَقَابَلُ - تَقَابُلٌ - تَقَابَلٌ	treffen
VII.	إِنْصَرَفٌ : يَنْصَرِفُ - إِنْصَرَافٌ - إِنْفَعَلٌ : يَنْفَعِلُ - إِنْفَعَالٌ - إِنْفَعَلٌ		weggehen

VIII.	إِفْتَعَلَ : يَفْتَعِلُ - إِفْتَعَالٌ - إِفْتَعْلُ	إِجْتَمَعَ : يَجْتَمِعُ - إِجْتِمَاعٌ - إِجْتَمَعْ	zusammenkommen
IX.	إِفْعَلَ : يَفْعِلُ - إِفْعَالٌ - إِفْعَلُ	إِحْمَرَ : يَحْمِرُ - إِحْمَرَأْ - إِحْمَرْ	rot werden
X.	إِسْتَخْدَمَ : يَسْتَخْدِمُ - إِسْتَخْدَامٌ - إِسْتَخْدِمْ	إِسْتَفْعَلَ : يَسْتَفْعِلُ - إِسْتَفْعَالٌ - إِسْتَفْعَلُ	gebrauchen

Anmerkungen zu den Verbstämmen

1. Es wird dem Studierenden helfen, die Stämme II, III und IV in einer Gruppe zu lernen, da sie als Präsensvokale immer *u* im Präfix und *i* beim mittleren Radikal haben.

Kennzeichen des II. Stammes: Verdoppelung von R_2

Kennzeichen des III. Stammes: Längung des Vokals nach R_1

Kennzeichen des IV. Stammes: Präfix $\overset{\circ}{I}$ und Vokallosigkeit von R_1

2. Stamm V und VI haben im Perfekt die gleiche Struktur wie Stamm II und III. Als unterschiedendes Merkmal tritt das Präfix $\overset{\circ}{I}$ hinzu.

3. Als allgemeines Merkmal für die Stämme VII, VIII, IX und X gilt ein Verbindungs-*alif* vor dem ersten Radikal.

Kennzeichen des VII. Stammes: Präfix $\overset{\circ}{I}n$

Kennzeichen des VIII. Stammes: Infix $\overset{\circ}{I}$ zwischen R_1 und R_2 und Vokallosigkeit von R_1

Kennzeichen des X. Stammes: Präfix $\overset{\circ}{I}s\overset{\circ}{t}\overset{\circ}{n}$ und Vokallosigkeit von R_1

4. Die abgeleiteten Stämme haben *i* beim zweiten Radikal im Präsens mit Ausnahme des V., VI. und IX. Stammes, die *a* haben.

5. Der *maṣdar* des IV., VII., VIII., IX. und X. Stammes wird mit *i* beim Präfix und \bar{a} beim 2. Radikal gebildet. Die mit *ta*-Präfix gebildeten Verbalstämme (V und VI) verändern im *maṣdar* das letzte *a* der Perfektbasis zu *u*.

6. Der Imperativ der abgeleiteten Stämme geht aus von der Präsensbasis im Jussiv ohne Präfix, die bei den Stämmen IV (*ḥdir*), VII (*nṣarif*), VIII (*ḡtami^c*), IX (*ḥmarra*) und X (*stahdim*) lautet. Vor diese mit Doppelkonsonanz anlautenden Basen tritt im Anlaut ein Hilfsvokal.

Der Hilfsvokal lautet $\overset{\circ}{I}$ beim IV. Stamm: *أَحْضِرْ* bringe! und $\overset{\circ}{I}$ bei den Stämmen VII, VIII, IX und X. Bei diesen Stämmen ist der Hilfsvokal ein Verbindungs-*alif*.

Die Präsensbasis im Jussiv ohne Präfix bei den Stämmen II, III, V und VI haben im Anlaut keine Doppelkonsonanz (*dahhin*, *ḥāwil*, *ta^callam*, *qābil*). Sie brauchen deswegen keine Hilfsvokale.

7. Bei den erweiterten Verben erfordert die Arbeit mit einem arabischen Wörterbuch ein Unterscheiden der drei Radikale von den Erweiterungselementen. Das Verb wird durch einen, zwei oder drei Buchstaben erweitert:

a) Erweiterung durch einen Buchstaben:

- langes *alif*: حَوَىٰ versuchen III,

- hamziertes *alif*: أَحْضَرَ bringen IV,

- Verdopplung des zweiten Radikals durch *šadda*-Zeichnen: دَخَنَ rauchen II.

- ت als Präfix: تَعْلَمُ lernen V.

b) Erweiterung durch zwei Buchstaben: إِنْصَرَفَ : إِنْ + ت weggehen, - ت Präfix und ein langes *alif*:

treffen VI., - ت Infix und ein Verbindungs*alif*: إِشْتَغَلَ arbeiten VIII.

c) Erweiterung durch drei Buchstaben: إِسْتَقْبَلَ : إِسْتَ + قَبَلَ empfangen X.

Verbmaterial zu

II. Stamm

probieren, auf die Probe stellen

١) جَرَبَ (يُجَرِّبُ ، جَرْبٌ ، تَجْرِيَةً) ٥/هـ

bewegen; erregen (Gefühle)

٢) حَرَكَ (يُحَرِّكُ ، حَرْكٌ ، تَحْرِيكٌ) ٥/هـ

verbieten (jm. etw. عَلَيْهِ)

٣) حَرَمَ (يُحَرِّمُ ، حَرَمٌ ، تَحْرِيمٌ) هـ

raten, erraten; vermuten

٤) خَمَنَ (يُخَمِّنُ ، خَمْنٌ ، تَخْمِينٌ) هـ

vorbereiten, planen; anzetteln (Verschwörung)

٥) دَبَرَ (يُدَبِّرُ ، دَبْرٌ ، تَدْبِيرٌ) هـ

III. Stamm

Krieg führen (gegen jn. ٥); bekämpfen (jn. ٥)

١) حَارَبَ (يُحَارِبُ ، حَارِبٌ ، مُحَارَبَةً)

gerichtlich verfolgen

٢) حَاكَمَ (يُحَاكِمُ ، حَاكِمٌ ، مُحَاكَمَةً) هـ

sich in Verbindung setzen (mit jm. ٥)

٣) خَابَرَ (يُخَابِرُ ، خَابِرٌ ، مُخَابَرَةً)

widersprechen (jm. ٥)

٤) خَالَفَ (يُخَالِفُ ، خَالِفٌ ، مُخَالَفَةً/خِلَافٌ)

studieren, büffeln (ugs.)

٥) ذَاكَرَ (يُذَاكِرُ ، ذَاكِرٌ ، مُذَاكَرَةً) هـ

IV. Stamm

erzeugen, bewirken, verursachen

(herbei)bringen, (herbei)holen

herausholen, hervorholen

(hinein)bringen, einfügen

senden, schicken

V. Stamm

verfolgen; folgen

sich schmücken, sich verschönern

meiden, vermeiden

sprechen (mit jm. معهُ)

besser werden, sich bessern

VI. Stamm

austauschen (Worte, Grüße) mit

aufeinanderfolgen (Nachrichten etc.)

ignorieren

Abstand nehmen (von عَنْ), sich zurückziehen

korrespondieren (mit معهُ)

VII. Stamm

sinken (Temperatur), fallen (Preise)

weggehen

sich versammeln, zusammentreffen, stattfinden

(1) أَحْدَثَ (يُحْدِثُ، أَحْدِثْ، إِحْدَاثٌ) هـ

(2) أَحْضَرَ (يُحْضِرُ، أَحْضِرْ، إِحْضَارٌ) هـ

(3) أَخْرَجَ (يُخْرِجُ، أَخْرِجْ، إِخْرَاجٌ) هـ

(4) أَدْخَلَ (يُدْخِلُ، أَدْخِلْ، إِدْخَالٌ) هـ

(5) أَرْسَلَ (يُرْسِلُ، أَرْسِلْ، إِرْسَالٌ) هـ

(1) تَبَعَ (يَتَبَعُ، تَبَعْ، تَنَبَّعٌ) هـ

(2) تَجَمَّلَ (يَتَجَمَّلُ، تَجَمَّلْ، تَجَمُّلٌ)

(3) تَجَنَّبَ (يَتَجَنَّبُ، تَجَنَّبْ، تَجَنُّبٌ) هـ

(4) تَحَدَّثَ (يَتَحَدَّثُ، تَحَدَّثْ، تَحَدُّثٌ)

(5) تَحْسَنَ (يَتَحْسَنُ، تَحَسَّنْ، تَحْسِنٌ)

(1) تَبَادَلَ (يَتَبَادَلُ، تَبَادَلْ، تَبَادُلٌ) هـ مَعَ

(2) تَقَابَعَ (يَتَقَابَعُ، تَقَابَعْ، تَنَابُعٌ)

(3) تَجَاهَلَ (يَتَجَاهَلُ، تَجَاهَلْ، تَجَاهُلٌ) هـ

(4) تَرَاجَعَ (يَتَرَاجَعُ، تَرَاجَعْ، تَرَاجِعٌ)

(5) تَرَاسَلَ (يَتَرَاسَلُ، تَرَاسَلْ، تَرَاسُلٌ)

(1) إِنْخَفَضَ (يَنْخَفِضُ، إِنْخَفِضْ، إِنْخَفَاضٌ)

(2) إِنْصَرَفَ (يَنْصَرِفُ، إِنْصَرِفْ، إِنْصِرَافٌ)

(3) إِنْعَقَدَ (يَنْعَقِدُ، إِنْعَقِدْ، إِنْعَقَادٌ)

sich öffnen, sich auftun (Tür)	٤) إِنْفَاتَحَ (يَنْفَتِحُ ، إِنْفَاتَحْ ، إِنْفَاتَاحْ)
abreißen (Strick)	٥) إِنْقَطَعَ (يَنْقَطِعُ ، إِنْقَطَعْ ، إِنْقَطَاعْ)
VIII. Stamm	
lächeln; anlächeln (jn. لَهُ)	١) إِبْسَمَ (يَبْسِمُ ، إِبْسِمْ ، إِبْسَامْ)
sich treffen, zusammentreffen (mit jm. معه)	٢) إِجْتَمَعَ (يَجْتَمِعُ ، إِجْتَمَعْ ، إِجْتَمَاعْ)
respektieren	٣) إِحْتَرَمَ (يَحْتَرِمُ ، إِحْتَرَمْ ، إِحْتَرَامْ) ٥/هـ
feiern (etw. بِ); freundlich empfangen (jn. بِ)	٤) إِحْتَفَلَ (يَحْتَفِلُ ، إِحْتَفَلْ ، إِحْتَفَالْ) بـ
ertragen, vertragen	٥) إِحْتَمَلَ (يَحْتَمِلُ ، إِحْتَمَلْ ، إِحْتَمَالْ) هـ
IX. Stamm	
rot sein / werden, erröten	١) إِحْمَرَ (يَحْمَرُ ، إِحْمَرْ ، إِحْمَرَانْ)
grün sein / werden, grünen	٢) إِخْضَرَ (يَخْضَرُ ، إِخْضَرْ ، إِخْضَرَانْ)
gelb sein / werden, erblassen, verblassen	٣) إِصْفَرَ (يَصْفَرُ ، إِصْفَرْ ، إِصْفَرَانْ)
X. Stamm	
(ein-, um)tauschen	١) إِسْتَبَدَلَ (يَسْتَبَدِلُ ، إِسْتَبَدْلْ ، إِسْتَبَدَالْ) هـ
schön / gut finden	٢) إِسْتَحْسَنَ (يَسْتَحْسِنُ ، إِسْتَحْسِنْ ، إِسْتَحْسَانْ) هـ
ertragen, aushalten	٣) إِسْتَحْمَلَ (يَسْتَحْمِلُ ، إِسْتَحْمَلْ ، إِسْتَحْمَالْ) هـ
benutzen, gebrauchen	٤) إِسْتَخَدَمَ (يَسْتَخْدِمُ ، إِسْتَخَدْمْ ، إِسْتَخْدَامْ) هـ
herausholen; fördern (Bodenschätze) هـ	٥) إِسْتَخْرَاجَ (يَسْتَخْرِجُ ، إِسْتَخْرَاجْ ، إِسْتَخْرَاجْ) هـ



Flügel, Gustav (1802- جُوْسَافْ فُلُوجْ)

1870): deutscher Orientalist, gab wichtige arabische Texte heraus, wie den Koran (1834) und eine Korankonkordanz (1842).

Nach: Lexikon Arabische Welt, Wiesbaden 1994